

*Vi te donante tibi placita cupiat et tota virtute faciat per Christum Dominum nostrum*

*Benedictio cum cruce .. [?]<sup>7</sup>*

*Exiit se ... [vestibus sacerdotalibus?]<sup>8,9</sup>*

1) Ob damals einem Glarner ein päpstlicher Ritterorden - ev. den Orden vom Goldenen Sporn? - verliehen wurde, bleibt unklar. Landesarchivar Dr. Hans Laupper fand in den Beständen von Glarus ebenfalls keine weiterführenden Hinweise.

2) *karabun*

3) *K*

4) *Purgere den*

5) *Comite Zug*

6) *D*

7) *cruce d. s.*

8) *mit lbg. sand lbg.*

9) Beim Entziffern des teilweise schwer lesbaren Textes war uns freundlicherweise Frau Dr. Piroska Mathé, Staatsarchiv Aargau, behilflich.

AH 70, 482-483

121

1714 Januar 12., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS UND EHEMALIGEM SALZDIREKTOR JAKOB]  
BALTHASAR [AN DEN ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Erstatten gehorsamen danckh vor abermahliger h"oflichster gl"uckhw"unschung [- Balthasar war Ende 1713 zum Schultheiss erw"ahlt worden -], bekenne, dass dissere Ehr mich weith mehrerss fr"uwet als die Erstern; he"uth ist ... [der] Landtvogt [des Amtes Rothenburg Franz Josef] M e y e r [als Nachfolger Jakob Balthasars] Einhellig Zu einem Salz-Direktoren Ernambset worden, darbey sich noch ein gringer Paroxismus hat Sp"uren Lassen, war angebracht worden, dass wan Er einen associerten [- sein Helfer wurde Jost Bernhard H a r t m a n n -]<sup>1</sup> haben wolle, solle Er dessen best"atigung von Mgh [Schultheiss und Rat] Empfangen, man Jst Jhme aber gleich ... [damit] begegnet, da Mgh. Erkanth haben, dass Er Jhme associieren m"oge, wenn Er wolle, weilen er schuldig sein solle Mgh Zue respondieren.

Sonsten solle alles nach Verlangen dem Tractat beygesezt werden.<sup>2</sup>

Das geldt ist durch den Trompeter uberbracht worden, an den halben Louiys blanc, were ein quart f"ur ein halben, in denen Thaleren ein bazen f"ur ein

quart, undt ein Achtenthalben schilligen für ein quart; auch ein Luc[erner] gl. für ein halben Thaler gezelt, nechst deme befindet sich auch ein halber verrueffter Franz. Thaler, sonsten Ist Er in deme ubrigen Recht befunden worden, der Rath ist sehr spat aussgwesen".

1) s. Hauser/Salzwesen 45

2) Diese Informationen sind in Zusammenhang mit dem Salzmonopol zu sehen, das Beat Jakob II. Zurlauben in Zug innehatte.

Original - AH 70, 484-487

## 122

1697 Juni 17.

A

ABRECHNUNG DER FRAU MUTTER [ZU MARIA OPFERUNG IN ZUG], MARIA ROSA [MUOS], MIT [MARIA BARBARA] ZURLAUBEN [IN ZUSAMMENHANG MIT DER 1697 ERFOLGTEN PROFESS IHRER TOCHTER MARIA LUDOVICA GENOVEVA ZURLAUBEN]

"Den 17 Juny 1697 ist Mit ... fr. landvögtn Zurlauben [- deren Gatte B e a t J a k o b II. Zurlauben war damals Landvogt im Thurgau -] gerechnet worden  
bleibt wegen des Hochzeitt [=Profess] Mals 75 gl.  
wegen tischgeld 78  
dargegen Hatt das Gottshaus Ein fässlin mit saltz<sup>1</sup>  
Empfangen So duoth 31 gl. 20 ss  
Künftigen Herbst verlangt Man Noch Eins  
ist alles den 20 Julij danckhbarlichest bezalt ...

[sig.] Sr. M Roosa [Muos] Muotter"

1) Beat Jakob II. Zurlauben war bekanntlich am Salzmonopol in Zug beteiligt.

Original - AH 70, 488-491 - Seite 489-491 leer

## 123

1744

A

FRAGEBOGEN BEZUEGLICH DER IM DEKANAT ZUG TAETIGEN KAPLAENE [UND DIE ENTSPRECHENDEN AUSKUENFTE VON BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Mandatum episcopale [d.h. des Bischofs von Konstanz, Kasimir Anton von S i c k i n g e n:]